

AfD stellt mögliches Kabinett nach den Bundestagswahlen 2017 vor



Die Partei Alternative für Deutschland (AfD) hat für den Falle einer absoluten Mehrheit bei den Bundestagswahlen 2017 ein mögliches Kabinett vorgestellt. Die rechtskonservatrive Partei rühmt sich damit, die erste Partei zu sein, die sich bereits so früh ihre Personalfragen geklärt hat. Für den Wähler möchte die AfD damit einen maximalen Grad von Verlässlichkeit schaffen.



Das mögliche Kabinett sieht folgendermaßen aus:

Bundeskanzler: Bernd Lucke

Außenminister: Bernd Lucke

Innenminister: Bernd Lucke

Finanzminister: Bernd Lucke

Wirtschaftsminister: Bernd Lucke

Familienminister: Bernd Lucke

Verteidigungsminister: Bernd Lucke

Verkehrsminister: Bernd Lucke

Forschungsminister: Bernd Lucke

Gesundheitsminister: Bernd Lucke

Umweltminister: Bernd Lucke

Agrarminister: Bernd Lucke

Propagandaminister: Lutz Bachmann

Schönheitsministerin: Beatrix von Storch

Lucke betonte auf dem heutigen Parteitag die Vorteilhaftigkeit einer Führung aus einer Hand. "Man sei ja schließlich kein Kegelerverein". Im Falle eines Wahlsieges 2017 plant er außerdem, andere Parteien zu entmachten, um eine beweglichere, flexiblere Regierung zu gestalten. Dafür arbeitet er bereits heute an einem Gesetzesentwurf, möchte jedoch den Namen dieses Gesetzes nicht nennen aus Angst, dass die Lügenpresse sofort Parallelen zu einem gleichnamigen Gesetz aus dem Jahre 1933 ziehen würde.

Fakeupnews

Anna Netrebko verstorben



Nach dem Tod von Udo Jürgens gestern und Joe Cocker heute ist ein weiterer Musikstar verstorben. Anna Netrebko starb heute abend in Moskau an COPD während eines Spaziergangs.



Erstmals ist ein Schema hinter der bisher mit dem Zufall erklärten Serie zu erkennen. Bekannte Journalisten aus der Szene der Aufgewachten vermuten spätestens nach dem Tod von Anna Netrebko die NWO hinter den Todesfällen.

Ganz demonstrativ hatte Netrebko am 07.12.2014 sich mit dem ostukrainischen

Separatistenführer Oleh Zarjow ablichten lassen und damit ihre Position zugunsten Russlands und gegen die Nato verdeutlicht - ein Fehler, wie Experten der aufgewachten Szene vermuten, denn sie gehen von einer gezielten Tötung Netrebkos durch die NWO aus - vermutlich durch Chemtrails.

Auch die Tode Udo Jürgens und Joe Cockers sind laut seriösen Recherchen gezielt von der NWO eingefädelt und dienen der Isolation Russlands gegenüber dem Rest der Welt. Sind die Verbindungen Cockers und Jürgens zum Kreml zwar nicht ganz so eindeutig wie die von Netrebko, so findet hat man nach intensiven Recherchen doch eindeutige Anzeichen für eine Nähe beider Musiker zu Russland. Es gibt stark belastende Indizien dafür, dass Joe Cocker erst im Jahre 2013 drei Konzerte in Russland abgehalten hat- eines dieser Indizien ist ein entsprechendes Google-Suchergebnis sowie ein Eintrag auf der Homepage Cockers. Und bei Udo Jürgens hat man ein russisches Wörterbuch in seinem Bücherregal gefunden.

Andere Musikstars mit Verbindungen nach Russland oder auch nur zur Szene der Aufgewachten sind nun beunruhigt. Seit heute 22: 36 Uhr (Stand 22:56 Uhr) gibt es zum Beispiel kein Lebenszeichen von Xavier Naidoo - ist er vielleicht auf der Flucht oder ggf. schon tot?

Dass Russlandfreundliche Stars selbst innerhalb der russischen Grenzen nicht sicher sind, ist in den Augen vieler besonders beängstigend. Die russische Führung selber beschuldigt inzwischen ganz massiv die NWO und ist bereits mit der Planung von Racheaktionen wie z.B. die Ermordung besonders amerikafreundlicher Schauspieler beschäftigt. Hierfür zieht Russland u.a. den Einsatz von Haarp-Technologie in Betracht, durch welche man z. B. durch ein Erdbeben im Sankt-Andreas-Graben ganz Hollywood auslöschen könne.

Fakeupnews

Weihnachten, Neujahr und eine

Pause



SONNENSTAATLAND



**FROHE
WEIHNACHTEN**

& EINEN GUTEN RUTSCH!



DOCH AUFGEMERKT!

**WIR MACHEN VOM 24.12.
BIS ZUM 1.1. DICHT!**

**DOCH WIESO MACHEN WIR DAS?
WIR PUTZEN DURCH UND ARBEITEN AM KONZEPT**

WWW.SONNENSTAATLAND.COM

 **SONNENSTAATLAND**

 **SONNENSTAATLAND**

 **SONNENSTAATLAND**

Geliebte Bürger des Sonnenstaatlandes,

durch einen Zufall fällt in diesem Jahr Weihnachten und Neujahr in unserem schönen Sonnenstaatland auf dieselben Tage wie im alten System (Bundesrepublik Deutschland). Wir wünschen euch eine besinnliche Weihnacht und eine schöne Zeit mit euren Lieben, gefolgt von einem guten Rutsch in das neue Jahr, in dem eure Vorsätze wahr werden.

Doch ein dunkler Schatten hängt über uns - finstere Kräfte bemächtigen sich unserer Herzen. Der Umgangston ist rauher geworden, unausgesprochene Regeln wurden wiederholt gebrochen und gefühlt läuft alles ein wenig aus dem Ruder. Deshalb haben wir uns dazu entschlossen, das Forum vom 24.12.2014 - 12 Uhr bis zum 1.1.2015 - 12 Uhr zu schließen. In dieser Zeit werden wir kräftig aufräumen und uns überlegen wie man dem Verfall der Sitten und Gebräuche im Sonnenstaatland entgegenwirken kann.

In Liebe und Huld
SonnenstaatlandSSL

In dringenden Fällen steht eine Urlaubsvertretung bereit. Ihr findet diese [HIER](#), [HIER](#) und [HIER](#).

KRD: Impressionen aus dem Wolkenkuckucksheim



Königreich Deutschland? Das dürfte sich mit dem Tode Rio Reisers doch eigentlich erledigt haben?! Mitnichten! In der Lutherstadt Wittenberg hält [Peter](#)

I. Behörden, Öffentlichkeit und eigenes Gefolge auf Trab. Was oberflächlich wie eine lustige Esoterik-Sekte anmutet hat aber auch eine unappetitliche Seite: Peter Fitzek betreibt unerlaubt Bank- und Versicherungsgeschäfte zu Lasten seiner Kunden und tanzt Gerichtsbarkeit, Ordnungsbehörden und BaFin auf der Nase herum. Vorerst.

Ein Sonnenstaatland-Menschenrechtskommissar aus unserem [Forum](#) begleitete die Feierlichkeiten zum 2. Jahrestag des KRD. Vorab zu seinem Bericht veröffentlichen wir daher Impressionen davon, was man von ergaunertem Geld in der Lutherstadt Wittenberg so alles anstellen kann.



Aus der Ferne wirkt das Königreich Deutschland wirklich traumhaft.
Notbad.jpg (Quelle: Disney)



Hinter dieser Kasernenpforte beginnt das Königreich. Jemand hat das Gatter offen gelassen. Sowas hätte es bei Erich nicht gegeben. Wenn Peter sich TooManyItems runterlädt, könnte man das übrigens bunter gestalten.



Keiner da. Die Kastanien werden demnächst in der Königlichen Kastanienmännchen-Manufaktur zu Kastanienmännchen weiterverarbeitet.



Der Verfassungsschutz ist beunruhigt: Durch diese Tür passt kein Trojanisches Pferd.



Im Reichstechnologiezentrum forschen Sonderschulabsolventen an Wasserautos, Reichsflugscheiben und der Formel für die roten M&Ms.



Die Fenster sind mit Artikeln der BILDzeitung verklebt. Dahinter finden die Orgien statt.



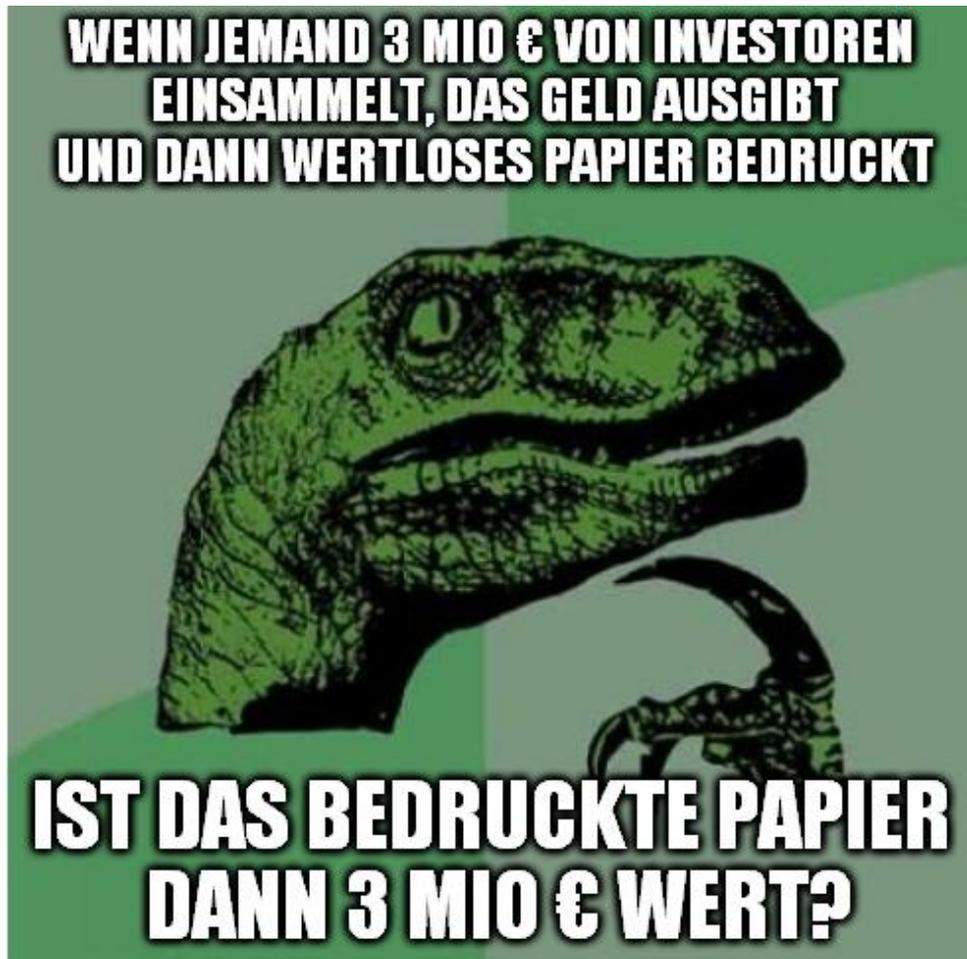
Auf dem Weg zum Kindergeburtstag sind der Clown und das Pony wohl aufgehallen worden. Die geladenen Gäste warten.



Karma Singh und Peter I. (rechts) vor der Königlichen Reichsbank. (Foto: FindingMickey)



Imperator Fiduziar Peter I. verspricht die Sicherheit aller Einlagen der Königlichen Reichsbank.



Neue Kampagne der Reichsbank: Interessenten werden auf der Meta-Ebene angesprochen.

Nach der Auswertung der Forensiker wird unser Sonnenstaatland-Menschenrechtskommissar berichten. Bis bald!

**Neu ausgerufene Volksrepublik
Donezk stellt Mitgliedsantrag für**

die EU



Donezk

Der Wortführer der am 07.04.14 ausgerufenen Volksrepublik Donezk, Dennis Puschilin, hat gestern überraschenderweise für sein neu gegründetes Land einen Aufnahmeantrag für die Europäische Union gestellt. Mit keinem der 28 EU-Regierungschef habe er zuvor über seinen Beitrittswunsch gesprochen, sodass das Ergebnis nun vollkommen ungewiss ist. Er begründete den Antrag mit der zurückhaltenden Reaktion Russlands auf seine Anfrage zum Beitritt zur russischen Föderation sowie mit persönlichen Gründen, auf die er bis gestern abend noch nicht näher eingegangen war. Erst heute Morgen gab Puschilin den Medien bekannt, er sei schwul.



Seit Ende Februar tobt der Bürgerkrieg in der Ostukraine, und insbesondere in dem stark von Russen besiedelten Gebiet Donezk. Doch auch wenn sich am Kriegszustand bisher nichts geändert hat, war vor eineinhalb Wochen noch alles anders als heute - und das, obwohl der Ausgang des am 11.05. abgehaltenen Referendums zunächst die politische Marschrichtung der neu gegründeten Republik zu bestätigen schien, nämlich die Richtung nach Russland. Die in ihrer Rechtmäßigkeit zwar umstrittene Abstimmung brachte immerhin eine Mehrheit

von 90% für eine Abspaltung von der Ukraine hervor. Und auch wenn die Angliederung an Russland zwar nicht auf den Wahlzetteln stand, machte die militäre Führung der Volksrepublik keinen Hehl daraus, auf eine solche zusteuern zu wollen. Umso enttäuschter waren die Donezker deshalb über die kühle, zurückhaltende Antwort des russischen Präsidenten Putin, der zwar das Ergebnis des Referendums respektierte, aber kein einziges Wort über die Möglichkeit eines Anschlusses der Republik an Russland verlor. "Bei der Krim wurde ganz anders geredet und auch gehandelt." bemerkten zahlreiche Separatisten. Viele glauben nun, in der russischen Föderation überhaupt nicht willkommen zu sein.

Der gleichzeitige Blick auf die übrige Ukraine weckt inzwischen die Sehnsüchte der Bewohner der neu gegründeten Republik. Die Donezker sahen zu, wie der Staat, von dem sie sich gerade gelöst hatten, vom Westen materiell und moralisch unterstützt wurde und dann auch noch vom IWF (im Verständnis der Russen auch eine Organisation des Westens) eine Kredithilfe von 17 Mrd Euro erhielt. Die Vorstellung, von der russischen Föderation ähnliches erwarten zu können, schien eine Utopie für die Bewohner des Donezbeckens. Und so wurden erste Sympathiebekundungen zum Westen schon in den ersten Tagen nach dem Referendum geäußert. Puschilin sog zunächst bloß diese Stimmung in der Bevölkerung auf.

Doch auch ein persönliches Geständnis zu sich selber führte letztendlich zu dem Akt, dass Puschilin zwei Briefe - einen an den EU-Kommission in Brüssel und einen ans Europaparlament in Straßburg - schickte. Denn seit seiner Jugend fühlte sich der Rebellenführer schon mehr zu Männern als zu Frauen hingezogen. Dieses konnte er in der russisch geprägten Kultur, in der er aufwuchs, nicht ausleben, und alle Freunde sagten ihm: "Das ist doch bloß eine Phase". Puschilin gründete zwar eine Familie, fühlte sich in der Ehe mit seiner Frau aber nicht wohl. Und sein intensives Engagement in militärischen und paramilitärischen Kreisen führt er nun, im Rückblick, darauf zurück, dass er es dort immer fast ausschließlich mit Männern zu tun gehabt hatte. Das Eingeständnis war für ihn ein langer Weg, dessen finaler Punkt der Auftritt von Conchita Wurst bei Europäischen Song Contest (ESC) gewesen ist. "Durch ihn weiß ich nun endgültig, dass ich schwul bin", erklärte der Separatist in einem Interview. Und hätte er die proeuropäische Strömung in der Volksrepublik nicht wahrgenommen, hätte er seine Führungsrolle wohl hingeschmissen, denn in einem schwulenfeindlichen Russland hätte er sich sein weiteres Leben nicht mehr

vorstellen können.

Durch einen EU-Beitritt glaubt Puschilin, nun auch die marode Verkehrsinfrastruktur des Donezkbeckens wieder in Ordnung bringen zu können und außerdem ein paar Subventionen für dessen Kohlegruben zu bekommen. In den nächsten Tagen will er einen rigiden Sparkurs anordnen, denn für den Fall einer Aufnahme zum Euro will er sicher sein, seine Republik nicht eines Tages unter den Eurorettungsschirm sehen zu müssen. Brüssel und Straßburg haben sich den Antrag bereits angesehen, sich aber noch nicht dazu geäußert.

Fakeupnews

Blauer Himmel: Piloten bestreiken Chemtrail-Jets





Kondensierte Streifen sind kondensiert.

Neue Eskalationsstufe im Tarifstreit mit der Lufthansa: ab kommendem Mittwoch gehen die Piloten für mindestens drei Tage in den Ausstand. Betroffen sind vorrangig Frachtflieger im Chemtrail-Einsatz.

Frankfurt - Gute Nachrichten für Allergiker, schlechte Nachrichten für die Anleger der Lufthansa: die Piloten streiken wieder. Dieses Mal werden aber nicht die Geschäfts- und Urlaubsflieger der größten deutschen Airline Leidtragende des Arbeitskampfes sein, betroffen sind hauptsächlich Industriekunden und die Regierungen in Berlin, Brüssel und Washington.



Eine Zumutung! Bald trennt die Cockpittür wieder die Nymphomaninnen vom Alkoholiker (Foto: Dreamworks)

Trotz Protestnoten und Drohungen seitens staatlicher Stellen lässt sich die Pilotengewerkschaft Cockpit jedoch nicht beirren, und hat dabei überzeugende Argumente. „Gutes Geld für gute Arbeit“ ist die Devise der Flugzeugführer. Laut Gewerkschaftssprechern bekommen die Piloten lediglich für zwanzig Tage im Monat Sonderspesen, nämlich während der Abwesenheit von ihrem Heimatflughafen, in ihrer weiteren Freizeit jedoch müssen sie sogar für ihren Lebensunterhalt selbst aufkommen.



BigBags mit Nanopartikeln im Depot auf Rhein-Main: Kurzarbeit in der Cargo City Süd?

Die staatlichen Großkunden prüfen derzeit rechtliche Schritte gegen die Lufthansa, welche sich selbst höherer Gewalt ausgesetzt sieht. Nach Ablauf des

Kyoto-Protokolls waren die Europäische Union und die Vereinigten Staaten auf Bali 2007 übereingekommen, die Ziele von 1990 stattdessen mittels Ausbringung von Aerosolen und Nano-Partikeln einzuhalten. Die dort vereinbarten Mengen dürften trotz Streiks eingehalten werden, doch Streit gibt es über die Mehrkosten, zumal das Ziel der Bevölkerungsreduktion auch viel billiger über das Trinkwasser erzielt werden könnte.

Allergiker können unterdessen aufatmen und auch Astronomen sind begeistert. Durch die klare Sicht können auch Amateure mit einfachem Teleskop mit Glück sogar den Aldebaran am Nachthimmel erkennen.

Friedensmahnwachen in Hamburg und Berlin bringen Bewaffnete in Donezk zum Einlenken



Die politisch motivierten Friedensmahnwachen, welche seit einigen Wochen in mehreren Städten der Republik, u.a. in Hamburg und Berlin, jeden Montag abgehalten werden, haben die aufständischen Kämpfer in der Ostukraine zum Einlenken bewegt. Wladimir Lasskrachow, Anführer der militanten prorussischen Bewegung Vojna aus Donezk, war so eingenommen von der neuartigen auf den Mahnwachen propagierten Philosophie, dass er seinen Kämpfern sofort die Waffenniederlegung befahl und die Stadt Donezk nun der ukrainischen Regierung überlassen will. Er kündigte an, fortan nie mehr russisch zu sprechen und ein Bild von Julia Timoschenko in seinem Schlafzimmer aufzuhängen.



Die Friedensmahnwachen sind eine neue deutsche Bewegung, die sich gegen das bestehende System, gegen Krieg und vor allem gegen Banken Herrschaft richtet. Sie wurden von Lars Mährholz aus Berlin ins Leben gerufen und finden seit Wochen breiten Anklang in der Bevölkerung, von der sich Teile allmorgendlich zum Demonstrieren und Diskutieren zusammenfinden. Dabei fordern die Demonstranten ein völlig neues politisches Konzept namens „Frieden“, welches sich von allen bisher dagewesenen Zusammenlebensformen sehr deutlich unterscheidet. „Frieden“ ist eine komplett neue Idee, welche von Lars Mährholz stammt und von den Teilnehmern der Demonstrationen weiterentwickelt worden ist. Mährholz streitet ab, die Idee von irgendjemandem geklaut zu haben.



Der prorussische Freiheitskämpfer Lasskrachow informiert sich schon seit längerer Zeit über das politische Weltgeschehen auch im Internet. Er besuchte unter anderem auch deutsche Blogs und wurde so auf die Mahnwachen aufmerksam. Er studierte fortan sehr sorgfältig alle Meldungen über die von Mährholz initiierten Friedensdemonstrationen inklusive des neuen Gesellschaftsmodells „Frieden.“ Das Konzept begeisterte den Freiheitskämpfer dermaßen, dass er es sofort auf sich und seine Bewegung übertrug. Nach einer

kurzen Phase der Überlegung gab er bekannt, seine kompletten Truppen aus der Stadt Donezk zurückziehen und sich zur ukrainischen Verfassung bekennen zu wollen. Außerdem wolle er Infoblätter über das Konzept „Frieden“ in russischer Sprache drucken, um sie dann in den Straßen von Donezk zu verteilen und Bewaffnete anderer Gruppierungen oder Einzelkämpfer ebenfalls vom Frieden zu überzeugen. Der Anführer von „Vojna“ ist überzeugt, dass bald schon niemand mehr in der Ukraine russisch sprechen und über jedem einzelnen Haus in Donezk die ukrainische Flagge wehen wird. Ferner hofft er auf eine baldige Wiedergabe der Provinz „Krim“ von den Russen an die Ukraine.

Lasskrachow unterrichtete auch Mährholz von seinen Erfolgen, war aber ganz überrascht, nur mäßige Begeisterung aus dessen Munde zu hören. Obwohl Mährholz Putin bereits als A..loch bezeichnet hat, betonte der Initiator der Mahnwachen in einem Gespräch mit dem prorussischen Kämpfer, dass er den russischen Premier sehr wohl verstehen könne, dass er hinter seiner Politik stünde und dass er außerdem ein guter Mensch sei. Lasskrachow zeigte sich sichtlich enttäuscht über die Nichtanerkennung seiner Leistungen, ließ sich aber trotzdem seine große Begeisterung für das neu entwickelte Konzept „Frieden“ deutlich ansehen. So eine Idee hätte noch nie jemand gehabt, lobte er Mährholz mehrfach. Er hoffe sehr, dass eine so tolle neue Idee noch in diesem Jahr mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet werden würde.

Fakeupnews

**Volksabstimmung in Alaska: 93%
stimmen für Anschluss an
Russland**



Im US-Bundesstaat Alaska ist gestern über die zukünftige staatliche Zugehörigkeit entschieden worden. Dabei stimmten 93% der Wahlberechtigten für eine Angliederung an Russland. Russlands Präsident Putin zeigte sich zufrieden und äußerte sich in ersten Interviews: "Jetzt wächst zusammen, was zusammen gehört. Alaska gehört historisch gesehen eindeutig zu Russland." Das Ergebnis wird vom Westen nicht anerkannt. Insbesondere die USA sind empört und drohen mit ersten Sanktionen. Sie fordern ein Einreiseverbot für 23 russische Prominente, darunter Ex-Schachweltmeister Karpow, Sänger Dima Bilan und alle russischen Goldmedaillengewinner von Sotschi.



Der Volksentscheid ist das Ergebnis einer Kette von Ereignissen. Die Aberkennung des Russischen als zweite Amtssprache in Alaska und der wirtschaftliche Niedergang der USA sind dabei die letzten entscheidenden Faktoren gewesen. Sie führten zu Unruhen in der alaskanischen Stadt Anchorage mit mehreren Toten. Seit dem 3.März befinden sich russische Panzer in Alaska, die die Stabilität der Krisenregion in Grundzügen herrichteten. Laut Putin stellt ihre Anwesenheit keinen Völkerrechtsbruch dar. Er beruft sich dabei auf den

1962 eingerichteten Pachtvertrag der russischen Beringmeerflotte für die Stationierung in der alaskanischen Hafenstadt Nome.

Der Westen, insbesondere die USA, streiten nicht nur die Existenz des Pachtvertrages ab, sondern sehen auch die gesamte Abstimmung als völkerrechtswidrig an. US-Vizepräsident Biden fragte sich am Vormittag: "Warum wählt Putin den umständlichen Weg einer Volksabstimmung? Er hätte uns doch bloß ein paar Millionen Rubel für dieses Ödland bieten sollen und wir wären im Geschäft gewesen. Das Gold ist inzwischen sowieso schon abgeschürft." Putin sieht sich, anders als der Westen ihn sieht, selber nicht als Hauptakteur an, denn dies sei die Bevölkerung Alaskas, die sich in Zeiten heftigster Unruhen nichts mehr als politische Stabilität wünscht, die sie nun in einen Anschluss an die russische Föderation finden kann.

Obwohl der Wahlausgang mit 93 % allzu eindeutig erscheint, deutet bisher nichts auf eine Wahlfälschung hin. Umfragen in Alaska erzielten ähnliche Ergebnisse. Auch die ehemalige Präsidentschaftskandidatin Sarah Palin, die ihren Wohnsitz in Alaska hat, bekennt sich zu ihrer Stimme für einen Anschluss an die russische Föderation. Sie freue sich auf eine Erweiterung ihrer außenpolitischen Kenntnisse, denn von nun an könne sie von ihrem Zu Hause aus Russland nicht bloß sehen, sondern auch behaupten, einmal dort gewesen zu sein.

Putin hat noch am Abend Alaska als freien Staat anerkannt und ist dabei, einen Staatsvertrag für dessen Beitritt auszuarbeiten. Um eine weitere Eskalation zu vermeiden, will er auf eine Annektion weiterer US-amerikanischer und kanadischer Gebiete wie British Columbia, Washington State, Oregon und Kalifornien verzichten. Dem Westen ist dies nicht ausreichend. Er droht mit weiteren Sanktionen wie z.B. dem Entzug der Franchise-Lizenzen für russische McDonalds-Filialen. Als Gegenzug möchte Russland den Export von Kaviar in die EU und nach Amerika stoppen. Der weitere Verlauf der Krise ist ungewiss.

Fakeupnews

Nachtrag: Am 24.1.2014 berichtete Fakeupnews, dass das gesamte russische Staatsgebiet durch eine Verfassungsänderung in Wittenberg zum Teil des Königreiches Deutschlands geworden sei. Nicht berichtet wurde von Fakeupnews aber, dass Putin am 26.1 die Anerkennung dieser Verfassungsänderung zurückgerufen hat, weil sie völkerrechtswidrig gewesen sei. Die

Völkergemeinschaft sieht also seit dem 26.1 die russische Regierung als weiterhin zuständig für das russische Staatsgebiet an. Nicht eingesehen hat diesen Rückruf jedoch König Peter Fitzek. Er sieht sich weiterhin als Regent über das russische Staatsgebiet und somit seit neuestem auch als Herrscher über die Krim und über Alaska.

Verschollenes Flugzeug in Neuschwabenland wiederentdeckt



Ein Geologe, der derzeit Teil eines Forschungsteams auf der Antarktis ist, will dasjenige Passagierflugzeug, welches am 08.03.2014 spurlos verschwunden ist und nun mit großer Medienunterstützung gesucht wird, am Morgen des 09.03.2014 an der Forschungsstation Neumaier in der Antarktis vorbeifliegen gesehen haben. Die Neumaierstation befindet sich in dem Teil der Antarktis, der sich Neuschwabenland nennt. Führende Köpfe in der Wahrheitsbewegung gehen davon aus, dass das Flugzeug auf dem Weg zum sagenumwobenen Nazi-Stützpunkt Neuschwabenland gewesen ist und diesen inzwischen erreicht hat. Auch zu den Entführern gibt es neue Hinweise, denn bereits am 06.03.2014 verschwanden in Berlin der berühmte Physiker und Geologe Dr. Axel Stoll und sein Assistent Peter Schmidt ebenfalls spurlos. Stoll leitete das berühmte NSL-Forum in Berlin, in welchem er über Wissen referiert, welches das BRD-

Bildungssystem uns vorenthält, wie z.B die Existenz des Nazistützpunktes in Neuschwabenland.



Dr. Rüdiger Stein (44) studierte Geologie in Göttingen und erhielt daraufhin eine Stelle am Alfred-Wegener-Institut in Bremerhaven. Im Rahmen seiner Arbeit befindet er sich seit dem 02.01.2014 auf der Forschungsstation Neumaier in der Antarktis und ist dort Teil eines sechsköpfigen Teams. Am Morgen des 09.03.2014 war er der erste seines Teams, der aufwachte und kurz darauf nach draußen trat. Nach eigenen Angaben erblickte er gegen 7.45 Ortszeit ein Flugzeug mit der Aufschrift "Malaysia", welches in geringer Höhe in Richtung Osten an ihm vorbeiflog.

Dr. Stein bezeichnet sich als Mitglied der Truthther-Szene und nahm bereits an zahlreichen Treffen des von Dr. Axel Stoll geleiteten Neuschwabenland-Forums teil. Er wusste, dass der geheime, sagemumwobene Nazistützpunkt, in welchem auch heute noch die Nachkommen einiger Nazigrößen leben sollen und dessen Existenz von der Mainstreampresse immer noch angezweifelt wird, nur wenige 100 km von ihm entfernt liegen konnte. Auch hörte er bereits von dem Verschwinden Dr. Stolls. Stein stellte bereits eine Theorie auf, hinter welcher auch wir von Fakeupnews stehen. Wir glauben, dass Stoll und Schmidt die beiden Personen sind, die mit falschen Pässen das Flugzeug betraten. Daraufhin entführten sie das Flugzeug, bauten es zu einem Tarnkappenbomber um, der vom Radar nicht gesehen werden konnte und nahmen Kurs auf die Antarktis.

Hinweise gibt es viele. Bereits in etlichen Treffen des NSL-Forums deutete Axel Stoll an, sich an einmal nach Neuschwabenland absetzen zu wollen. Er beschrieb Neuschwabenland in zahlreichen Reden, und zwar sehr detailliert. Niemand aus

dem NSL-Forum zweifelte daran, dass Axel Stoll den Ort des sagemumwobenen Nazistützpunktes kannte, ihn aber aus taktischen Gründen nicht verriet. Zu wahrscheinlich wäre die Anwesenheit von BRD-Maulwürfen im Auditorium seines Forums gewesen. Kann das Verschwinden Stolls und Schmidts zwei Tage vor dem Verschwinden der Maschine noch Zufall sein? Wir denken Nein.

Dass Stoll schon dieses Jahr verschwinden würde, überraschte die meisten Forumsteilnehmer aber. Doch wurde bereits vermutet, dass Stoll gerne den 125. Geburtstag Adolf Hitlers in Neuschwabenland verbringen würde, denn es ist davon auszugehen, dass ein großes Fest dort veranstaltet wird. Möglicherweise feiert der Führer selber seinen Geburtstag dort mit, denn laut Axel Stolls Reden waren die Nazis auch im medizinischen Bereich der heutigen, von Amerika beeinflussten Kultur überlegen. Hat er eventuell eine Einladung von Adolf Hitler persönlich erhalten? Der zuständige Postzusteller aus den Bereich Berlin-Hohenschönhausen berichtete der Polizei von Briefen mit handgeschriebener Adresszeile in altdeutscher Schrift, die er an Stolls Adresse häufig ausgeliefert hätte.

Die anderen Wissenschaftler, die sich derzeit auf der Forschungsstation Neumaier befinden, betrachten die Erzählungen ihres Teamkollegen mit einiger Skepsis. Laut Dr. Stein sind alle seine fünf Mitbewohner sehr von den Systemedien beeinflusst und werden möglicherweise auch von Ihnen bezahlt. Der Verweis des Ornithologen Dr. Vogel, er habe eine Packung mit Haschkeksen in der Küche offen stehen lassen, wird derzeit zwar überprüft, ebenso wie der Hinweis, es hätte sonst nichts anderes mehr zum Frühstück gegeben. Es wird aber angenommen, dass es Gerüchte sind, welche die Mainstreampresse absichtlich gestreut hat.

Fakeupnews geht im weiteren davon aus, dass die Theorie von Dr. Stein stimmt und seine Sinne funktionieren und befasst sich bereits mit der Frage, wie sich das Bild, welches Stoll in der Szene der Aufgewachten hat, verändern könnte, da er nun als Flugzeugentführer ein Straftäter ist. Reiht er sich bloß ein in die Heerscharen von Volksverhetzern oder gerät er mit seiner Tat in eine neue Dimension, die ihm die die Aufgewachten nicht so schnell verzeihen? Auch wird gerätselt, was die übrigen Passagiere, die zur Mehrzahl der mongolischen Rasse angehören, auf Neuschwabenland sollen.

Neue Theorien zu berühmten Todesfällen - Kennedy wurde vergiftet, Arafat erschossen.



Sowohl zum Kennedy-Attentat als auch zum Tode Jassir Arafats ist von einem freidenkenden Aktivisten aus der Truthther-Szene eine neue Theorie aufgestellt worden. Laut dem Blogger Kaspar G. Fressen starb John F.Kennedy am 22.11.1963 an einer Vergiftung. Jassir Arafat hingegen wurde 2004 im Pariser Militärkrankenhaus „Percy“ erschossen. Mit beiden Erklärvarianten will Fressen einige Unstimmigkeiten beheben. Denn solche gibt es laut dem berühmten Blogger nicht nur in der Berichterstattung der Mainstreammedien, sondern auch in den bisherigen alternativen Theorien zu beiden Todesfällen.



Gemeinsam haben beide Politiker, dass neben der offiziellen Erzählweise zum Hergang ihres Todes eine Vielzahl alternativer Erklärungen existiert, welche die

Mainstreampresse gerne als Verschwörungstheorien abtut. Fakeupnews hofft nun, auch einer größeren Leserschaft klarzumachen, dass eine Skepsis gegenüber den offiziellen Versionen keineswegs mit einer Verschwörungstheorie einhergehen muss.

Dabei betrachten wir zunächst einmal den Fall „John F. Kennedy“. Schon kurz nach den erschütternden Gewehrschüssen auf dem Dealey Plaza in Dallas wurde einer wissbegierigen Öffentlichkeit erklärt, dass John F. Kennedy an den Folgen einer Schussverletzung gestorben sei. Als Täter wurde Lee Harvey Oswald präsentiert, der von einem Schulbuchlager aus geschossen haben soll. Auch die alternativen Medien griffen mangels anderslautender Hinweise diese mögliche Erklärung auf und stellten lediglich in Frage, ob Oswald wirklich ein Einzeltäter gewesen sei. Doch wieso ließ sich ein Präsident, der sich selbst von Mittelstreckenraketen nicht aufhalten lassen hatte, von einer harmlosen Gewehrkugel stoppen? Und was macht ein Elitesoldat wie Lee Harvey Oswald, der außer Erotikmagazinen nie etwas in seinem Leben gelesen hatte, in einem Schulbuchlager?

Auch Kaspar G. Fressen glaubt, dass eine weltumspannende Organisation wie die NWO hinter dem Kennedy-Attentat steht. Er verwirft aber die Behauptung, Kennedy sei erschossen worden. Seiner Vermutung nach ist Kennedy an einer Zyankalivergiftung gestorben. Laut seiner Theorie hat ein Hotelpage Kennedys Packung mit Hustenbonbons auf dem Frühstückstisch durch eine Packung selbiger Marke ausgetauscht, die mit Zyankali versetzte Bonbons enthielt. Eines der Hustenbonbons hätte sich Kennedy während der Fahrt durch Dallas in den Mund gesteckt und beim Schuss vor Schreck zerbissen. Daraufhin sei er gestorben, so der Begründer der Theorie.

Auch beim Tode Jassir Arafats ist Fressen um Erklärungen nicht verlegen. Der Palästinenserführer starb Berichten der Mainstreammedien zufolge nach langer Krankheit an einer Gehirnblutung. Zu seinem Tode gibt es auch bereits eine alternative Variante, nach welcher er von den Israelis mit Polonium 210 vergiftet worden ist. Diese Variante wurde aber spätestens verworfen, nachdem eine russische Kommission eine Vergiftung ausgeschlossen hatte. Fressen glaubt der russischen Kommission, möchte aber nun keinesfalls zur offiziellen Erklärung zurück, da selbst Formel-1-Fahrer normalerweise eine Gehirnblutung in einem französischen Krankenhaus überleben. Fressen hat stattdessen eine weitere alternative Theorie entwickelt, nach welcher Arafat während seines

Krankenhausaufenthaltes von einem der behandelnden Ärzte erschossen worden ist.

Fressen sucht zur Zeit nach Verbindungen zur NWO, die sowohl der Hotelpage in Dallas als auch einer der Ärzte in Paris gehabt haben könnte. Er hat zur Zeit noch keine Ergebnisse. Die Frage, wie sowohl das russische als auch das französische Expertenteam, welches zuvor den Leichnam Arafats untersucht hatte, die Schusswunde übersehen konnte, ist ebenfalls von besonderem Interesse für alle Skeptiker. Insgesamt ist unklar, wie genau Fressen auf seine Theorien gekommen ist. Bekannt über Fressen ist lediglich sein LSD-Konsum, und dass er in den letzten Monaten an mehreren Seminaren über Traumdeutung teilgenommen hatte. Als Erklärung seiner Arafat-Theorie führt er lediglich an, dass auf Leichnamfotos das Palästinensertuch von Arafats Kopf abgetrennt worden sei, und dass er sich das weder durch eine Vergiftung noch durch eine Gehirnblutung erklären könne. Der Blogger möchte in jedem Falle an seinen Theorien festhalten und geht davon aus, dass sie schon bald zumindest in der Szene der Aufgewachten Anerkennung finden werden.

Fakeupnews